

Der ökologische Fußabdruck beim Landesjugendcamp



Bei strahlendem Sonnenschein fand dieses Jahr am 04.06. das Landesjugendcamp in Verden statt. Unter dem Motto „Die Mischung macht’s...“ gab es einiges an Programm. Speed-Impro-Theater, Konzerte, Foto-Workshops und vieles mehr. Natürlich war der KED auch mit einer interessanten Mitmachaktion dabei. Unsere interaktive Ausstellung „Mein ökologischer Fußabdruck“ bot den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, anhand von sieben Fragen ihren persönlichen Abdruck im Bereich Ernährung zu schätzen. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und beantworteten die Fragen entweder alleine oder in kleinen Gruppen. Oftmals stellte sich heraus, dass die Ernährungsweise bereits sehr umweltbewusst ist, doch auch Aha-Momente blieben nicht aus. Dass beispielweise auch ein zu hoher Verbrauch an Milchprodukten negativ

zu Buche schlägt und viele Lebensmittel einen langen Transportweg hinter sich haben, der für das Klima schädlich ist, war vielen noch nicht bekannt. So gab es angeregte Diskussionen, in denen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden konnten.

Andreas Kurschat und Maureen Scholz



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe finden Sie kurze Berichte und Eindrücke von Veranstaltungen, bei denen der KED seine Arbeit vorgestellt hat. Ob beim Hochschulsportfest der Leibniz Universität Hannover, dem Hochschulforum, dem Landesjugendcamp oder dem Ehrenamtlichentag der Landeskirche Hannover – es ging jeweils darum, mit organisatorisch nicht zu aufwändigen Formen Besucher und Besucherinnen auf entwicklungspolitische Themen aufmerksam zu machen. Einen konkreten Bezug zum Alltag herzustellen, stand dabei im Mittelpunkt, bei dem Alternativen wie fair gehandelte Fuß-, Hand- oder Volleybälle, Jonglierbälle sowie süßes und salziges Gebäck gezeigt wurden.

Wenn Sie Anregungen für Veranstaltungen in Ihrer Nähe suchen, bei denen entwicklungspolitische Themen eine Rolle spielen sollen, melden Sie sich gern bei uns.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Dr. Cornelia Johnsdorf*

Das Faire muss ins Eckige! – Der KED beim Hochschulsportfest

Am 08.06.2016 war der Kirchliche Entwicklungsdienst (KED) mit einem Stand beim Hochschulsportfest in Hannover am Moritzwinkel vertreten. Den ganzen Nachmittag über hatten interessierte Studierende die Möglichkeit, mehr über faire Sportbälle zu erfahren. Neben Informationen zur Herstellung der Bälle und zu den Arbeitsbedingungen der Näherinnen und Näher in Pakistan gab es einiges an (rundem) Material zum An-

fassen und Ausprobieren. Zur Auswahl standen fair gehandelte Hand-, Volley- und Fußbälle zum Werfen, Pritschen und Kicken. Besonders die Torwand kam gut bei den Studierenden an. Für diejenigen, die das Ziel nicht verfehlten, gab es Fairtrade-Chips aus Indonesien, aber auch Fehlschüsse wurden mit fair gehandelten Energieriegeln honoriert. Wer darüber hinaus Interesse hatte, für sich oder den Vereinsgebrauch einen Sportball aus

dem fairen Handel zu erstehen, wurde beim KED über verschiedene Anbieter informiert.

Andreas Kurschat und Maureen Scholz



Fremde
Heimat
Zukunft



Zukunftsfähig: Der KED beim Hochschulforum

Studierende aus ganz Niedersachsen kamen am 09.06.2016 beim Hochschulforum im Hannover Congress Centrum (HCC) zusammen, zu dem die Landeskirche Hannovers unter dem Motto „Fremde – Heimat – Zukunft“ eingeladen hatte. In Vorträgen und Workshops mit hochkarätigen Gästen wie dem Ober-

bürgermeister der Landeshauptstadt, Stefan Schostok, dem Journalisten Heribert Prantl aus München und vielen anderen ging es unter anderem um die Bedeutung von Flucht und Migration für unsere Gesellschaft, um die Stadt als Möglichkeitsraum und um die Gestaltung der Zukunft durch Technik. Auf dem Markt der Mög-

lichkeiten stellte der KED seine Bildungs- und Beratungsangebote für deutsche und internationale Studierende vor und gab darüber hinaus mit kleinen Kostproben fair gehandelter Produkte Anregungen für eine nachhaltige, sozial und ökologisch verantwortungsvolle Lebensweise.

Andreas Kurschat und Maureen Scholz

Öffentliche Beschaffung nach ökofairen und sozialen Kriterien –

das Thema der diesjährigen Klausur des ABP Niedersachsen



Quelle: Nord-Süd-Brücken

Der Ausschuss für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik (ABP) in Niedersachsen beschäftigt sich im Rahmen seiner Klausurtagung mit der öffentlichen Beschaffung in Niedersachsen. Seit 2014 gibt es das Tarifreue- und Vergabegesetz in Niedersachsen, das den Kommunen sowie allen öffentlichen Einrichtungen die Beschaffung nach ökofairen und sozialen Kriterien ermöglicht.

Wir haben Gäste aus dem Wirtschaftsministerium und der Stadtverwaltung Hannover. Von ihnen wollen wir erfahren, welche Chancen und Möglichkeiten das Gesetz bietet und wie es mit der Umsetzung aussieht. Zu den Erfahrungen in der Praxis, die es auch bei den Kirchengemeinden gibt, wollen wir uns austauschen und überlegen, was eine Umsetzung des Gesetzes in Niedersachsen befördern würde.

Die Tagung beginnt am 17.10. um 16:30 Uhr und endet am 18.10.2016 um 13:00 Uhr. Eine Teilnahme ist auch für externe Gäste möglich. Voraussetzung ist eine verbindliche Anmeldung.

Nähere Informationen bekommen Sie bei Frau Koch: koch@ked-niedersachsen.de. Informationen zur Arbeit des ABP finden Sie auf der KED-Homepage.

Cornelia Johnsdorf



Quelle: Public governance

„Befreit zu Gerechtigkeit und Solidarität“ –

Ringvorlesung zum Reformationsjubiläum

Wegweisende Ideen, die die Reformation bis heute für das Miteinander in Kirche und Gesellschaft im weltweiten Horizont hervorgebracht hat, standen im Mittelpunkt einer Ringvorlesung im Sommersemester 2016 in Hannover. Passend zum diesjährigen Motto der Reformationsdekade – „Reformation und die Eine Welt“ – beleuchteten sieben Expertinnen und Experten, die teils von deutschen, teils von ausländischen Hochschulen kamen, die Bedeutung reformatorischer Denk- und Handlungsansätze über die Grenzen von Kulturen und Epochen hinweg. Organisiert wurde die Ringvorlesung unter dem Titel „Befreit zu Gerechtigkeit und Solidarität. Transfer und Transformation reformatorischer Impulse im globalen Kontext“ vom Institut für Theologie und Religionswissenschaft der Leibniz-Uni-

versität Hannover in Kooperation mit dem Institut für Evangelische Theologie der Universität Hildesheim, der Evangelischen Studentinnen- und Studentengemeinde Hannover und dem KED.

Ein Jahr vor dem 500. Jahrestag von Luthers Wittenberger Thesen gegen den Ablasshandel ging es in den Gastvorträgen vor allem um den Zusammenhang zwischen christlichem Glauben und gesellschaftlicher Verantwortung. Dabei wurde ein weiter thematischer Bogen geschlagen. Am Beginn stand eine Analyse kulturell vermittelter Bilder Luthers selbst als Glaubenshelden (Albrecht Geck, Osnabrück). In den folgenden Wochen ging es sowohl um einen sachgemäßen Umgang mit den Texten der Bibel in unserer Kommunikation über existenzielle Fragen (Klara Bütting, Uelzen)

als auch um eine theologisch reflektierte Beurteilung gesellschaftlicher Normen in unterschiedlichen Bereichen; dabei gab es Denkanstöße für die Gestaltung der Menschenrechte (Heinz-Günther Stobbe, Siegen), der Strukturen politischer Machtausübung (Axel Noack, Halle), der Wirtschaftsordnung (Martin Hoffmann, San José), der Sozialpolitik (Rudolf von Sinner, São Leopoldo) wie auch der Inklusions- und Exklusionsmuster im Verhältnis zwischen Weltanschauungen und Lebensformen (Brigitte Kahl, New York).

Trotz stärkster Konkurrenz während der Fußball-Europameisterschaft wurden die Beiträge vom größtenteils studentischen Publikum interessiert aufgenommen und diskutiert.

Andreas Kurschat

KED-Infoabend

am 23.11.2016, 19 Uhr, im Rahmen des Programms „November der Wissenschaft“



Thema:

Armutsbekämpfung durch Bildungsförderung – das Beispiel Indonesien

Bildung spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung einer demokratischen und wirtschaftlich prosperierenden Gesellschaft. Indonesien – eine der größten

Demokratien der Welt mit einer aufstrebenden Wirtschaft – hat ein staatliches Bildungssystem mit allgemeiner Schulpflicht, doch in manchen Regionen besuchen derzeit noch weniger als 50 % der Kinder und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien eine Schule.

Welche Konzepte verfolgt die Regierung auf nationaler Ebene, um durch einen weiteren Ausbau des Bildungssystems strukturelle Armut zu bekämpfen und die Lebenschancen in gering entwickelten Regionen zu verbessern? Wie funktioniert die Umsetzung solcher Programme vor Ort und wie lässt sich ihr Erfolg messen?

Referent:

Dr. Jan Priebe, geb. 1980 in Rostock, hat Wirtschaftswissenschaften in Göttingen, Buenos Aires und Irvine (Kalifornien) studiert. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt im Bereich angewandter Statistik und empirischer Methoden. Zurzeit arbeitet er im Auftrag der Weltbank als Berater für das indonesische Nationale Team zur Beschleunigung der Armutsbekämpfung (TNP2K) in Jakarta.

Veranstaltungen

FAIREWOCHE

16.-30. September 2016

www.fairewoche.de



KED-Info-Abend am 28.09.2016, 19 Uhr,
im Rahmen der Fairen Woche 2016

Thema „Textilien und sozialverträgliche Standards?“

Haus am Kreuzkirchhof,

Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover

Referenten: Martin Schüller, TransFair Deutschland,
Magnus Schmid, Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ).

Mit einem Grußwort von Dr. Alexander Saipa, Entwicklungs-
politischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niedersachsen.



KED-Infoabend am 23.11.2016, 19 Uhr,
im Rahmen des Programms „November der Wissenschaft“

Thema „Armutsbekämpfung durch Bildungsförderung –
das Beispiel Indonesien“

Haus am Kreuzkirchhof,

Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover

Referent: Dr. Jan Priebe, im Auftrag der Weltbank
Berater für das indonesische Nationale Team zur Beschleunigung
der Armutsbekämpfung (TNP2K) in Jakarta.



Termine für den ABP Niedersachsen

17.10.2016 Abgabe bis 03.10.2016

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und wo wir als KED mit unserem Stand zu finden sind, gibt es auf
www.ked-niedersachsen.de

IMPRESSUM

Herausgegeben vom: Kirchlichen Entwicklungsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers, Kreuzkirchhof 1-3, 30159 Hannover | **Redaktion:** Dr. Cornelia Johnsdorf (verantwortlich)
Gestaltung und Layout: Sybille Felchow, www.she-medien.de, Hannover

